

Die Heifrater

CoImportvertrag mit Quijote

Quijote Kaffee OHG
Marckmannstr. 30
20539 Hamburg

Telefon: 040 / 380 732 30 (Rösterei)
Steuer-Nr.: 46/652/01452
USt. ID-Nr.: DE 282644075

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere Zusammenarbeit mit unseren mittlerweile 11 Partner-Kooperativen (3 in Ecuador, 1 in Guatemala, 1 in Honduras, 2 in Äthiopien, 1 in Indien und 1 in Peru) basiert auf Qualität, Langfristigkeit, gegenseitiger Hilfe, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und daraus entstehendem Verträgen.

Unser idealistisch-utopisches Modell des Importes und der Kooperation mit anderen Röstern muss dementsprechend ebenfalls diese Ideen enthalten.

Inzwischen importieren wir jährlich Rohkaffee für fast eine Million Euro, an unseren Importen beteiligten sich bisher über 25 Röstereien aus Europa mit Schwerpunkt auf die deutschsprachigen Gebieten. Uns liegen Anfragen von zig weiteren Kaffeeröstereien vor, die sich in der Zukunft gerne an unseren Importen beteiligen würden.

Wir selber wollten niemals Kaffee-Importeure sein, sondern einfach nur eine Rösterei, die anständig angebaute Kaffees röstet. Es kam für uns aufgrund unserer Erfahrungen auf sehr vielen Ursprungsreisen und unserer persönlichen Ideale niemals infrage Kaffees zu importieren die unseren Idealen (Qualität, ökologischer Anbau, demokratische Strukturen) nicht entsprechen.

Um dieses zu gewährleisten war uns von Anfang an klar, dass wir ein sehr konsequentes Modell des Direktimportes entwickeln müssen und dass wir einen wesentlichen Teil unserer Arbeitszeit in Ursprungsreisen und Kommunikation mit den Partner im Ursprung verbringen werden. Dass dieses Modell, und somit auch unsere eigenen Ideale bisher auf so viel Zuspruch unter Kollegen stieß freute und ehrte uns ungemein. In den ersten 3 1/2 Jahren unseres Bestehens als Quijote Kaffee Kollektiv haben wir viele sehr gute Erfahrungen mit anderen europäischen Röstern gemacht, die uns vertraut haben und die wesentliche Mengen des über uns importierten Kaffees verarbeitet haben.

Das Quijote Kaffee Kollektiv tritt in diesem Zusammenhang nie als Importeur für andere Röster auf. Wir vermitteln ausschließlich Kontakte zu den Kooperativen, sorgen für Informationsfluss, definieren die zu importierenden Qualitäten und koordinieren die einzelnen Importe der jeweils beteiligten Kaffeeröstereien.

Um allen unseren Kollegen und auch uns selber eine verlässlichere Basis für die weitere Entwicklung und unsere weitere Kooperation zu schaffen erscheint es uns mittlerweile sehr sinnvoll, unser Modell des Importes, welches sich so sehr von den gewohnten Importstrukturen der Welt des Kaffees unterscheidet zu skizzieren. Wir erhoffen uns dadurch, dass uns eventuelle Missverständnisse erspart bleiben und alle Beteiligten mehr Planungssicherheit erhalten.

 
Vertrag Quijote Kaffee Co-Importeure 1

1.) Beteiligung an den durch uns koordinierten Importen / direkter Handel

Wenn Ihr Euch an unseren Importen auf eigene Verantwortung beteiligen möchtet, benötigen wir von Euch für die jeweiligen Importe eine schriftlich Zusage per Mail inkl. genauer Nennung der zu kaufenden Kaffees (Name) und deren jeweiliger Menge. Wir werden Euch jeweils einige Woche vor dem betreffenden spätesten Zeitpunkt über die wahrscheinliche Verfügbarkeit und zu erwartende Qualität des betreffenden Kaffees per Mail informieren.

Darüberhinaus erstellen wir einen Importkalender mit den wahrscheinlichen Zeitpunkten von Bestellungen, Vorfinanzierung und Lieferungen sowie des zu erwartenden Preises.

Eure bis zu diesem Zeitpunkt abgegebenen Anträge auf Importbeteiligung sind verbindlich, bei Erhöhung oder Verringerung zuvor zugesagter Mengen ist ebenfalls eine Mail erforderlich / der jeweilige Umgang ist individuell und basiert auf Kulanz und ist kein Recht.

Wir betonen auch hier nochmals: wir sind keine Importeure, wir vermitteln ausschließlich den Kontakt zwischen Euch und den Kooperativen, Ihr beteiligt Euch auf eigene Verantwortung an den durch uns koordinierten Importen.

Ihr habt dadurch, dass Ihr selber für alle relevanten Aspekte verantwortlich seid selbstverständlich das Recht den Kaffee in Eurer Rösterei als direkt gehandelt oder direkt importiert zu bezeichnen und ihn so zu bewerben.

2.) Finanzierung

Das Quijote Kaffee Kollektiv bietet den Partnerkooperativen zumeist eine 60 %ige zinslose Vorfinanzierung an.

Diese Vorfinanzierung kann von den Kooperativen zu BEGINN der Ernte (4-9 Monate vor der Ankunft des Kaffees in Hamburg) abgerufen werden. Notwendig ist dies, da die meisten unserer Partnerkooperativen über eine deutlich schlechtere Kapitalisierung und auch über weniger Möglichkeiten zur Finanzierung als wir hier in Europa verfügen. Das Geld wird benötigt, um die einzelnen Mitglieder der Kooperativen beim Einbringen der Ernte zu entlohnen. Die restlichen 40 % bezahlen wir unseren Partnerkooperativen zumeist gegen Zusendung der Originale der Verschiffungspapiere (1-4 Wochen vor Erhalt des Kaffees in Hamburg). Mit dem größten Teil dieser 40 % werden die Verarbeitungs- und Exportkosten der Kooperative gedeckt, der Überschuss wird zumeist (die genaue Verwendung wird auf Vollversammlungen der Kooperativen beschlossen) an die Produzenten verteilt oder in kommunitäre Infrastruktur investiert.

Das Quijote Kaffee Kollektiv ist keine Bank und möchte dies auch absolut nicht sein. Für alle am Import beteiligten Röstereien bedeutet dies Folgendes:

Ihr müsst Eure Teile des Importes zu den gleichen Zeitpunkten an uns bezahlen, an denen wir die Kooperativen bezahlen müssen. Dies kann manchmal durchaus sehr plötzlich geschehen, da auch wir nie genau wissen, wann wir einen Vertrag zu Unterschrift erhalten, ein Muster oder welches Muster wir akzeptieren, wann genau die Ernte beginnt oder wann genau die Verschiffung passiert. Ihr benötigt also genau wie wir eine sehr große Flexibilität bei der Finanzierung der Importe und aufgrund der Vorfinanzierungen auch eine sehr gute Kapitalisierung.

Konkret: wenn wir Euch sagen (Rechnung per Mail) dass Ihr bitte bezahlen sollt müsst Ihr dies auch sehr schnell (maximal binnen 2-3 Tagen) tun. Sonst klappt der Import nicht, da wir nicht genug Geld auf unserem Konto haben um für Euch mitzufinanzieren. Falls Ihr es binnen dieser Woche nicht schaffen solltet, das Geld auf unser Konto zu transferieren müssen wir uns vorbehalten, Euch Verzugszinsen zu berechnen oder wir werden ein Skonto-System einführen.

3.) Qualität

Wir definieren die von uns gewünschte Qualität in Gesprächen mit Mitgliedern der Kooperative. Im Gegensatz zum Kauf bei Importfirmen haben wir keine Möglichkeit, den Kaffee bei Nichtgefallen abzulehnen und der Kooperative zurückzugeben. Bei klaren Rohkaffee-Defekten haben wir selbstverständlich das Recht dazu, aber eine Klärung darüber könnte sich sehr lange hinziehen.

Dieses Problem verdeutlicht sofort, dass es unbedingt nötig ist, eine Vertrauensbasis aufzubauen. Zwischen uns und den Partnerkooperativen dauert dies immer seine Zeit. Zwischen uns als Quijote Kaffee Kollektiv und weiteren am Import beteiligten Röstereien bedarf dieses Modell also auch einem großen gegenseitigen Vertrauen und manchmal etwas Kulanz. Genauso wie es passieren kann, dass ein Kaffee unsere Erwartungen übersteigt, kann es auch mal passieren, dass ein



gelieferter Kaffee unsere Erwartungen nicht erfüllt. Dies wäre für uns ein Ansporn in der Zusammenarbeit mit unseren Partnerkooperativen in der Zukunft die Qualitäten zu verbessern.

Für Euch als Co-Importeure bedeutet dies, dass Ihr genauso wie wir den Kaffee in der Qualität akzeptieren müsst in der er in Hamburg ankommt. Selbstverständlich lassen wir uns von allen Produzenten vor der Verschiffung Muster schicken. Diese werden dann mit dem ankommenden Kaffee verglichen. Falls diese nicht der von uns akzeptierten Qualität entsprechen müssen wir Preise nachverhandeln, dies ist aber der einzigen Grund hierfür. Genaue sensorische Profile können wir logischerweise nicht ein halbes Jahr vor der Ernte garantieren.

4.) Zeitpunkt der Lieferungen

Es ist für uns nicht immer exakt absehbar, wann Lieferungen eintreffen werden. Typisch ist z.B. eine große Unklarheit bei Importen aus Äthiopien, da dieses Land so viel Bürokratie bei Exporten hat dass Lieferungen manchmal bis zu 4 Monaten verzögert werden. Daher müssen wir in unserer Bedarfsplanung ein wenig flexibel sein. Dies gilt auch für Euch. Wir garantieren niemals einen exakten Lieferzeitpunkt.

5.) Mengen

Wir garantieren unseren Partner-Kooperativen gleichbleibende bzw. auf Wunsch der Kooperativ steigende Quantitäten bei unseren Importen. Dies soll den Kooperativen genauso wie unser Mindestpreis soziale Planungssicherheit bringen. Genauso wünschen wir uns, dass es uns möglich ist unseren Co-Importeuren ebenfalls gleichbleibende oder leicht steigende Mengen garantieren zu können.

Auf dieser Seite gibt es aber keinerlei Garantien. Falls es zu Klima- oder Umwetterbedingten Missernten kommen sollte, sind manchen Kooperativen manchmal nicht in der Lage die vorher vereinbarten (und teils vorfinanzierten) Mengen zu liefern. Im Normalfalls wird dann im folgenden Jahr nachgeliefert falls die Kooperativen auch nicht zumindest den vorfinanzierten Anteil liefern können. Ihr hängt in diesem Risiko also in gleichen Anteilen mit drinnen wie wir als Quijote Kaffee Kollektiv. Bitte denkt daran, dass viele Kaffees in unserer geforderten Qualität nur in begrenzter Menge lieferbar sind. Es gilt hier: wer zuerst bestellt bekommt den Kaffee.

6.) Preise

Wir garantieren unseren Partner-Kooperativen einen Mindestpreis von 2,83 Dollar / lib. FOB Arabica bzw. 2,70 Dollar / lib. FOB für Robusta (free on board, verarbeiteter Kaffee an Bord des Schiffes im Verschiffungshafen. Wir kalkulieren mit Importkosten (Seetransport / Versicherung / Zölle usw.) in Höhe von ca. 0,46 Euro pro kg und 5 % Aufschlag für Kommunikation mit dem Ursprung und ggf. 0,14 Euro pro kg für einen externen Berater (Gerrit Höllmann / Guatemala). Dies ergibt den Preis den wir an Euch als Co-Importeure berechnen.

7.) Biologischer Anbau

Es gehört zu unserem Selbstverständnis ausschließlich Kaffee zu importieren die für uns nachvollziehbar biologisch angebaut wurden. Die meisten Kaffees die wir importieren sind auch inzwischen bio-zertifiziert. Wir selber überprüfen auf unseren Reisen ebenfalls ob dies so der Fall ist. Für uns selber spielt das Zertifikat im Verkauf keine Rolle, wir lehnen die Siegelung aus verschiedenen Gründen ab und nutzen sie daher nicht.

8.) Transparenz

Wir stellen die Kaufverträge, die Rechnungen und die Biozertifikate der Kooperativen online auf unsere Homepage. Ihr könnt diese Scans sehr gerne nutzen. Selbstverständlich können wir Euch auf Wunsch auch alle Kontaktdaten unserer Partner-Kooperativen zur Verfügung stellen falls Ihr die Absicht habt selber hinzureisen.

9.) Lagerung

Aufgrund des Umstandes dass unser Lager mittlerweile zu klein ist um auch nur unsere eigenen

Rohkaffees zu lagern müssen wir Euch bitten die Rohkaffees direkt nach Ankunft bei uns abzunehmen. Bei Bedarf können wir Euch Lagerflächen beim Kaffeelageristen Schwarze & Co. in Hamburg vermitteln.

10.) Verpackung

In unseren Verträgen mit den Kooperativen legen wir fest, dass der Kaffee in GrainPro / Ecotech-Säcken oder mindestens genauso hochwertigen Inlays zusätzlich zum klassischen Sack aus Jute, Sisal, Baumwolle oder Mischgewebe verpackt wird. In wenigen Einzelfällen kam es bisher vor, dass neue Partnerkooperativen von uns im ersten Jahr mit der Beschaffung der bisher für sie unüblichen Säcke überfordert waren. Danach klappte es dannFakt ist, dass wir also nicht garantieren können dass der Kaffee in Grain Pro geliefert wird.

11.) Transportversicherung bei Verschiffung

Der Kaffee ist durch unsere Transportversicherung versichert sobald er sich im Container im Ursprungshafen befindet. Die Garantie für den Transport bis in den Ursprungshafen übernehmen unsere Partnerkooperativen. Dies bedeutet: falls der Kaffee Z.B. durch einen Sturm vom Schiff geweht wird erhalten wir den Wert von der Versicherung erstattet. Wir bekommen also das Geld zurück aber haben wahrscheinlich keine Möglichkeit mehr Ersatzkaffee zu besorgen

12.) Lieferungen

Bitte beachtet, dass Ihr uns für die Auslieferung Eures Kaffees immer rechtzeitig mit korrekten Liefer- und Rechnungsanschriften versorgt damit wir Euch den Kaffee gleich nach Ankunft zustellen können. Hierfür habt Ihr Sorgfaltspflicht. Die Kosten für die Speditionen betragen innerhalb Deutschlands ca. 85,- Euro (Norddeutschland) bis 110,- Euro (Süddeutschland) je angefangene Europalette (Kapazität bis maximal 10 Sack). Dieser Versand ist durch die Transportversicherung der beauftragten Spedition versichert.

St. Georgen/W. 17.10.2017 Paucken Michael - DIE HOFRÖSTER

Ort, Datum, Unterschrift, Firmemstempel Co-Importeur

HH. 18.10.17 H. Hesse

Quijote Kaffee OHG
Marckmannstr.30, 20539 Hamburg
Tel. 040 / 38073230

Ort, Datum, Unterschrift, Firmemstempel Quijote-Kaffee OHG